

DM-Tipp

Mit den 6 Denkhüten effizient zu neuen Ideen



Im Zentrum dieser Kreativitätstechnik steht der Perspektivenwechsel. Jeder Hut steht für eine andere Denkhaltung respektive Sichtweise. Das Geniale an den «sechs Denkhüten» ist, dass alle Teilnehmenden zur gleichen Zeit denselben Fokus haben. Sie arbeiten miteinander statt gegeneinander. Edward de Bono nennt dies «paralleles Denken». Die Technik eignet sich, um Ideen zu entwickeln und zu bewerten, Entscheidungen zu treffen und Probleme zu lösen.

Flexibel denken

Ob beruflich oder privat – immer wieder stehen wir vor komplexen Problemen oder Entscheidungen, die wir nur effektiv angehen können, wenn wir in der Lage sind, sie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Die Fähigkeit, flexibel zu denken, ist auch in Diskussionen hilfreich und eröffnet neue Lösungswege und Möglichkeiten. Oft fällt es aber schwer, die eigene Sichtweise oder eine einmal eingenommene Position zu verlassen. Da helfen die «sechs Denkhüte» des britischen Mediziners und Schriftstellers Edward de Bono.

Grundprinzip der sechs Denkhüte

Jedem Teilnehmenden stehen verschiedene imaginäre «Hüte» zur Verfügung, die symbolisch für eine bestimmte Denkrichtung stehen. Mit dem Aufsetzen dieser «Denkhüte» verändern alle gemeinsam die Denk- und Sichtweise. Auf diese Weise bewahrt die Gruppe einen gemeinsamen Fokus. Ein weiterer Vorteil ist, dass das Resultat in der Regel eine hohe Akzeptanz genießt, weil jeder am Entscheidungsprozess aktiv mitgewirkt hat und sich dadurch mit dem Ergebnis identifizieren kann.

Die 6 Hüte des Denkens

Die Farbe der Hüte symbolisiert, welche Sichtweise die Teilnehmenden einnehmen:



Der **weisse** Hut steht für objektive Information über die Ist-Situation.

Der **rote** Hut gibt Raum für Gefühle und Intuition.

Der **gelbe** Hut richtet die Aufmerksamkeit auf Vorteile und neue Möglichkeiten.

Der **schwarze** Hut warnt vor Risiken und Gefahren.

Der **grüne** Hut setzt Kreativität frei und sucht nach Alternativen.

Der **blaue** Hut moderiert.

Ablauf eines Kreativmeetings

Alle Teilnehmenden setzen zur selben Zeit denselben Hut auf. Begonnen wird mit dem weissen Hut, der für das Erörtern der Sachlage steht. Nach fünf Minuten wechseln alle den Hut. Jetzt ist der rote Hut an der Reihe; nun lassen alle ihren Ideen freien Lauf. Bei gelb beleuchten die Teilnehmenden das Positive der Vorschläge – auch die Kritiker. Dann setzen alle den schwarzen Hut auf und setzen sich mit den Gefahren auseinander. Mit dem grünen Hut wird untersucht, wie sich die Idee weiter verbessern lässt und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit die potenziellen Gefahren nicht Wirklichkeit werden.

16 Grundsätze für kreative Teamarbeit

[Startbereit für kreative Höhenflüge \(PDF, 258 KB\)](#)

Weitere Kreativitätstechniken kurz vorgestellt

[Kreativitätstechnik Mentale Provokation \(PDF, 227 KB\)](#)

[Kreativitätstechnik Brainstorming \(PDF, 237 KB\)](#)

[Kreativitätstechnik Osborn-Checkliste \(PDF, 317 KB\)](#)

[Kreativitätstechnik Disney-Methode \(PDF, 218 KB\)](#)

[Kreativitätstechnik Clicking-Fragen \(PDF, 229 KB\)](#)

Weitere Informationen unter www.post.ch/directpoint.

Die Schweizerische Post
PostMail
Direct Marketing
Viktoriastrasse 21
3030 Bern

Telefon 0848 888 888
E-Mail directpoint@post.ch
Internet www.post.ch/directpoint